

Die Bewertung von sprachlichen Fehlern in den bilingualen Fächern am Helene-Lange-Gymnasium

Allgemeine Vorgaben:

- Die Unterrichts- und Arbeitssprache der bilingualen Sachfächer History, Geography und Biology ist Englisch.
- Die Unterrichtsziele des Sachfaches bestimmen die Bewertung der Leistungen.
- Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler werden auf der Grundlage ihrer sachfachlichen und fachsprachlichen Kompetenz bewertet. Maßgeblich sind die schulinternen Curricula und die Angaben im Bildungsplan der einzelnen Sachfächer.
- Nur bei gravierenden sprachlichen Mängeln, die die Verständlichkeit erheblich beeinträchtigen, kann die sprachliche Leistung in der Zielsprache zu einem Abzug in der Gesamtbewertung führen, analog zur sprachlichen Leistung im muttersprachlichen Unterricht der Sachfächer.
- Die sprachlichen Leistungen werden analog zum muttersprachlichen Sachfach gewertet.
- Die Leistungen sind in der Zielsprache Englisch zu erbringen, in Einzelfällen kann auf die deutsche Sprache zurückgegriffen werden.

Umgang mit Fehlern:

Fachsprachliche Fehler		Allgemeinsprachliche Fehler	Allgemeinsprachliche Fehler	
<u>kein</u> <u>Entscheidungsspielraum</u> (hartes Kriterium) Verwendung falscher Fachbegriffe	<u>mit</u> <u>Entscheidungsspielraum</u> (weiches Kriterium) Fehler beim Ausdrücken von Zusammenhängen	Sprachliche Fehler mit Beeinträchtigung der Verständlichkeit oder Veränderungen von Kontexten und/oder Sachinhalten	Sprachliche Fehler ohne Beeinträchtigung der Verständlichkeit	Pragmatische Fehler (situationsangemessenes Sprechen)
Verstöße, die im bilingualen Unterricht als Fehler zu bewerten sind		Verstöße, die <i>gegebenenfalls</i> im bilingualen Unterricht als Fehler zu bewerten sind	Verstöße, die im bilingualen Unterricht <i>nicht</i> als Fehler zu bewerten sind	